

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Jahresbericht 2010

Regensburg, September 2011

1. Allgemeines

1.1 Bestand

Auch im Jahr 2010 zeigte sich die große Bedeutung der von der Universitätsbibliothek Regensburg entwickelten Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB). Die EZB stellt wissenschaftliche Volltextzeitschriften in einer einheitlichen verlagsübergreifenden Plattform zur Benutzung bereit. Mit über 52.100 Zeitschriftentiteln konnte die EZB ihre führende Position als weltweit umfangreichste Datenbank für elektronische Zeitschriften im Wissenschaftsbereich behaupten. Der Bestand an Zeitschriftentiteln, bei denen Volltexte ganz oder in einem nennenswerten Umfang frei zugänglich sind, ist weiter deutlich angestiegen. Ende 2010 waren von den verzeichneten Titeln über 27.000 frei zugänglich (siehe Abbildung 1).

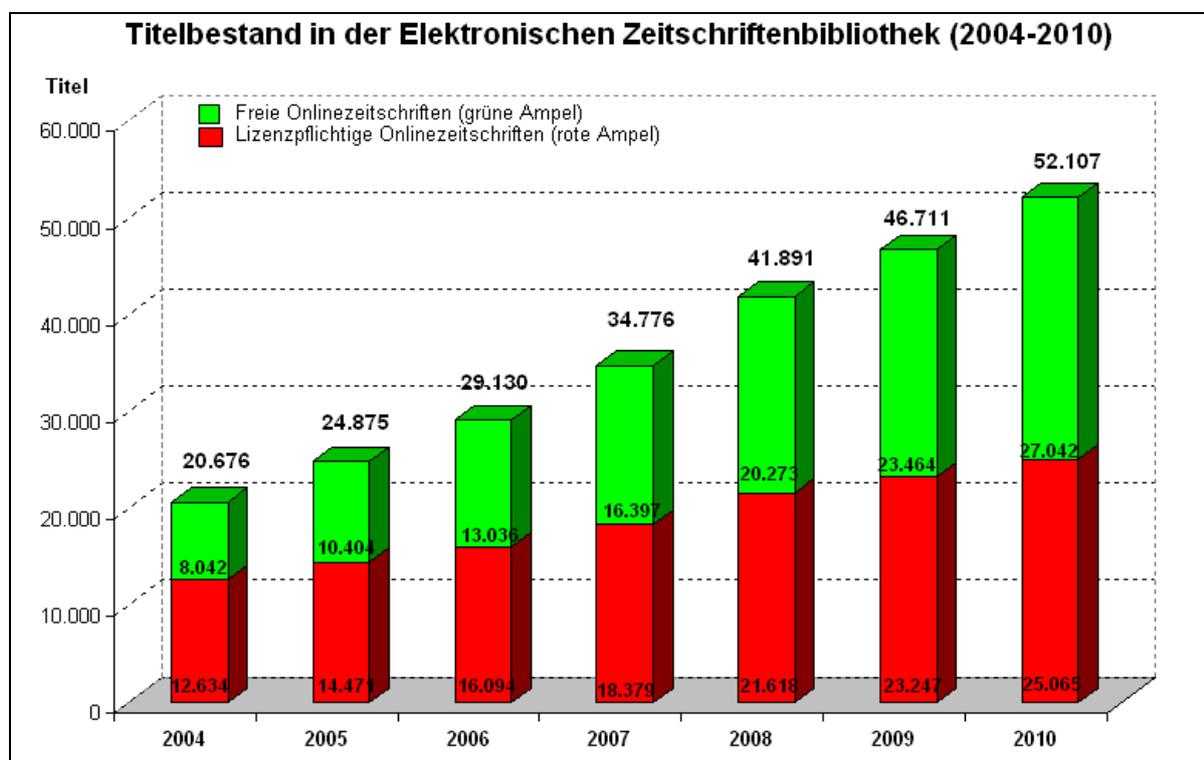


Abbildung 1: Entwicklung des EZB-Titelbestandes ohne Aggregatortitel von 2004 bis 2010

Auch die Zahl der reinen Onlinezeitschriften konnte gesteigert werden. Mittlerweile sind in der EZB 7.065 Titel enthalten, die ausschließlich online veröffentlicht werden (Vorjahr: 6.082 Titel).

1.2 Nutzung

Das leicht zu bedienende und übersichtliche System der EZB ist nutzerfreundlich. Dies ist - zusammen mit dem Umfang und der Qualität der Zeitschriftendaten mit den anschaulichen Informationen über die Zugriffsmöglichkeiten - ein wesentlicher Grund für die hohe Akzeptanz der EZB bei ihren Nutzern. Etwa 17,3 Millionen Titelnutzungen wurden im Jahr 2010 gezählt (siehe Abbildung 2). Der Rückgang zum Vorjahr dürfte unter anderem daraus resultieren, dass Volltexte von elektronischen Zeitschriften in erhöhtem Ausmaß durch verschiedene Linkingdienste, wie etwa SFX oder auch dem EZB-Linkingdienst, zugänglich sind.

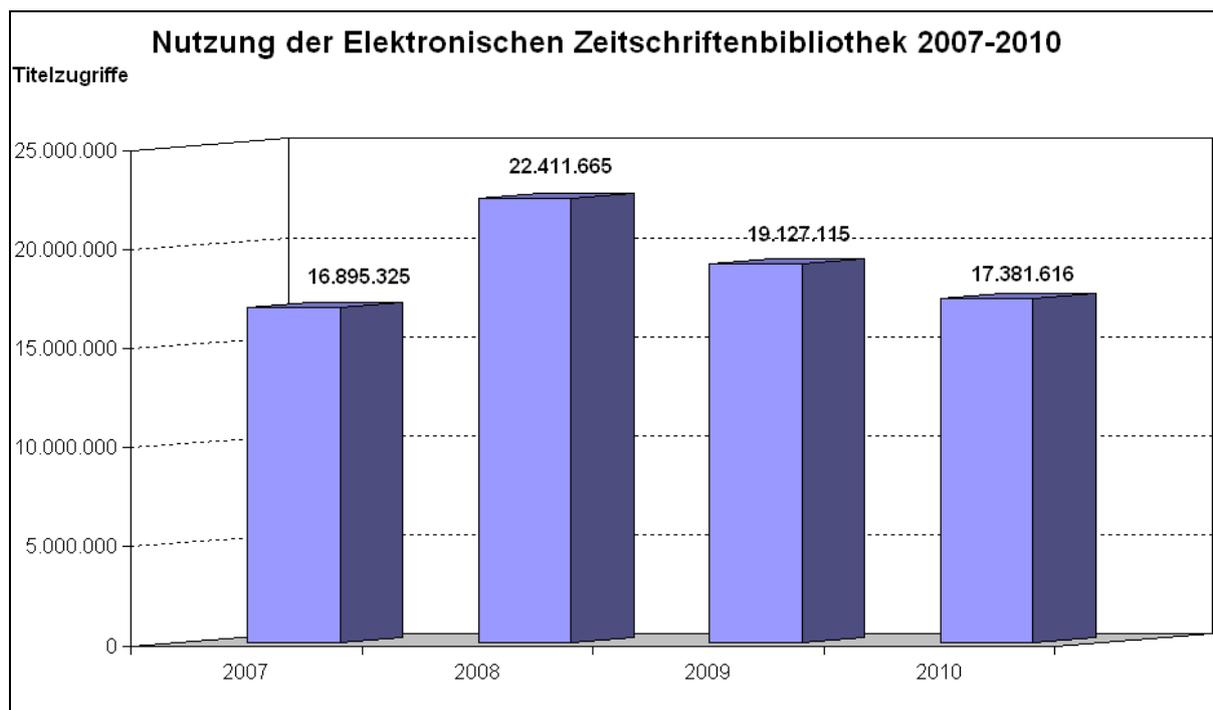


Abbildung 2: Entwicklung der Nutzung der EZB von 2007 bis 2010

1.3 EZB-Anwenderbibliotheken

Die EZB war Ende 2010 in 555 Bibliotheken im In- und Ausland im Einsatz. Die 115 ausländischen Partnerbibliotheken verteilen sich auf 10 Länder.

Land:	Anzahl der Bibliotheken (Stand 31.12.2010)
Deutschland:	440 (gegenüber 2010: +21 Bibliotheken)
Österreich:	43 (keine Veränderung)
Tschechien:	27 (-7)
Slowakei:	16 (-9)
Schweiz:	19 (keine Veränderung)
Italien:	2 (keine Veränderung)
Kroatien:	2 (keine Veränderung)
Polen:	1 (keine Veränderung)
Rumänien:	1 (keine Veränderung)
USA:	2 (keine Veränderung)
Slowenien:	1 (keine Veränderung)
Japan:	1 (+1)

Tabelle 1: EZB-Teilnehmerbibliotheken nach Ländern geordnet

2. Titelstatistik nach Fächern Ende 2010

Fach	Anzahl der Titel (gesamt)	Anzahl der Titel (lizenzpflichtig)	Anzahl der Titel (kostenlos)
Wirtschaftswissenschaften	12155	93103	3052
Medizin	9787	5975	3812
Politologie	4673	2955	1718
Biologie	3450	1845	1605
Soziologie	2622	1605	1017
Rechtswissenschaft	2763	1345	1418
Geschichte	2541	1138	1403
Land- u. Forstwirtschaft	2108	843	1265
Chemie und Pharmazie	1827	1207	620
Physik	1702	1090	612
Allgemeines, Fachübergreifendes	1651	600	1051
Mathematik	1493	910	583
Informatik	1482	957	525
Allg. Sprach- und Literaturwissenschaft	1651	849	802
Psychologie	1534	1200	334
Maschinenwesen, u.a.	1450	1079	371
Pädagogik	1716	965	751
Geowissenschaften	1398	671	727
Architektur u.a.	1130	634	496
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	1040	652	388
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	946	711	235
Philosophie	1056	614	442
Theologie u. Religionswissenschaften	1387	900	487
Ethnologie, Volks- u. Völkerkunde	961	470	491
Informations-, Buch- u. Bibliothekswesen	918	305	613
Wissenschaftskunde u.a.	933	222	711
Technik allgemein	966	515	451
Anglistik, Amerikanistik	1089	838	251
Naturwissenschaft allg.	852	403	449
Medien- u. Kommunikationswissenschaften	752	363	389
Geographie	702	401	301
Kunstgeschichte	770	438	332
Verfahrenstechnik u.a.	537	393	144
Romanistik	655	254	401
Archäologie	529	242	287
Sport	463	248	215
Musikwissenschaft	457	245	212
Bildungsgeschichte	218	13	205
Klassische Philologie, Byzantinistik	273	152	121
Germanistik u.a.	241	132	109
Slavistik	219	85	134

3. EZB-Verlinkungsdienst

Die Universitätsbibliothek Regensburg bietet seit 2004 auf der Basis der OpenURL-Technologie einen EZB-Verlinkungsservice an, der Nutzer von Datenbanken oder anderen elektronischen Diensten aus direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften führt.

Der EZB-Verlinkungsdienst umfasst alle elektronischen Zeitschriften, die in der EZB nachgewiesen sind. Für alle in der EZB enthaltenen Titel wird mindestens eine Verlinkung zur Homepage der Zeitschrift angeboten, sofern ein für die Verlinkung erforderliches Mindestmaß an Metadaten (dies ist in der Regel eine ISSN) vorhanden ist. Um dem Nutzer den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB jedoch in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an.

Dieser EZB-Verlinkungsdienst ist in mehr als 40 Informationsdiensten verschiedener Informationseinrichtungen und Bibliotheken im Einsatz.

Im Jahr 2010 wurden für weitere Zeitschriften Artikelverlinkungen geschaffen und auch bestehende Verlinkungen geprüft und aktualisiert.

Der EZB-Linkingdienst bot Artikelverlinkungen für 18.600 E-Zeitschriften und 62.000 Aggregatortitel an.

Die Nutzung dieses Dienstes ist im Jahr 2010 angestiegen, von 3,9 Millionen auf über 5,3 Millionen.

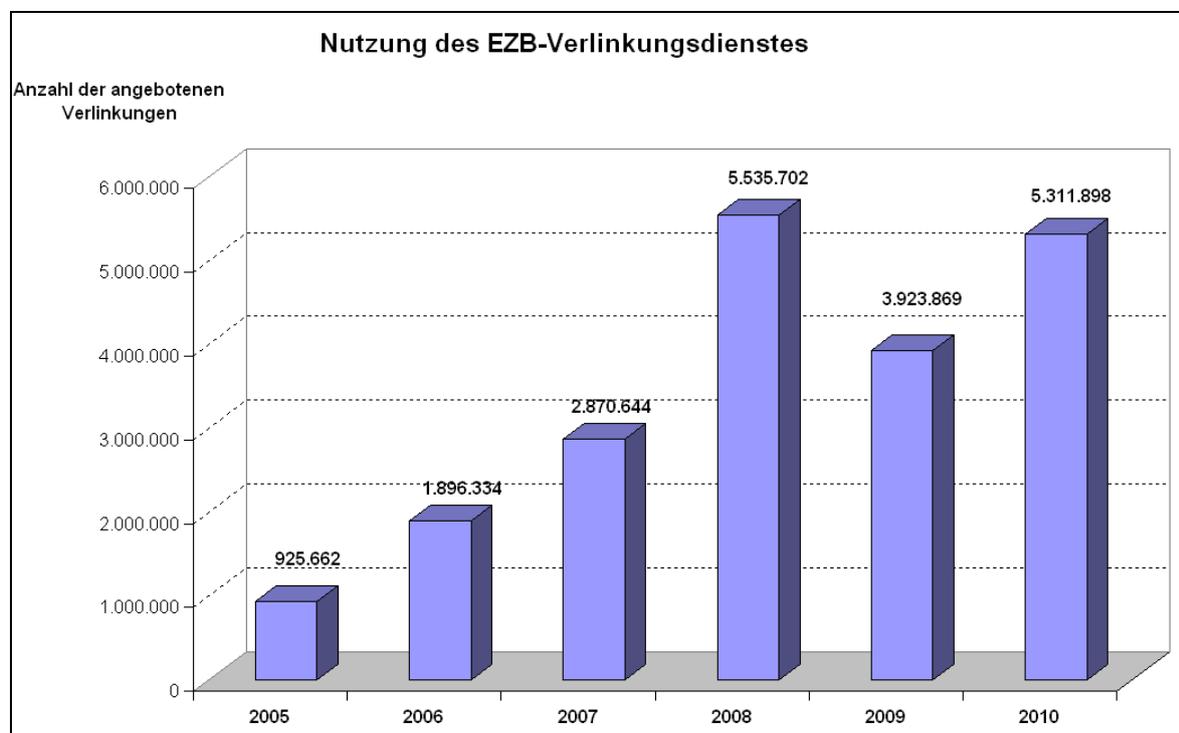


Abbildung 3: Entwicklung der Nutzung des EZB-Verlinkungsdienstes von 2005 bis 2010

4. Weiterentwicklungen der EZB

Es wurden Optimierungen für die Suche in der EZB vorgenommen, wie die Anzeige der Druckausgabe und die Anzeige von Suchresultaten. Die Such- und Sortierbarkeit von Sonderzeichen ist nun überdies in vielen Fällen möglich.

Zudem wurde ein neues Logo für die EZB entwickelt, Planungen für ein Redesign des Webauftritts wurden eingeleitet, um das Layout den aktuellen Bedürfnissen der Nutzer und Administratoren der EZB anzupassen.

Darüber hinaus wurde ein Konzept für die Titelsplits erstellt und technisch in ersten Schritten realisiert.

Zur internen Kommunikation zwischen den EZB-Teilnehmereinrichtungen wurde ein EZB-Blog eingeführt, auf dem Aktuelles veröffentlicht wird.

5. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2010 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 14.10.10 14. EZB-Anwendertreffen in Regensburg (100 Teilnehmer)
- 15.04.10 EZB-Anwenderschulung in Köln (26 Teilnehmer)
- 23.11.10 EZB-Anwenderschulung in München, Max-Planck-Gesellschaft (11 Teilnehmer)

Vorträge 2010:

HUTZLER, Evelinde:

Electronic Journals Library EZB, Vortrag bei der Germanists` discussion group auf der ALA annual conference in Washington, USA am 27. Juni 2010

HUTZLER, Evelinde:

New developments of the Electronic Journals Library EZB, Vortrag an der Library of Congress, Washington, USA am 30. Juni 2010

HUTZLER, Evelinde:

Elektronische Zeitschriftenbibliothek und Datenbank-Infosystem als kooperative Dienstleistungen, Vortrag auf dem Spartentreffen der „Hochschulbibliotheken“ des AKThB und des VkwB am 25. März 2010 in Fulda

HUTZLER, Evelinde:

The Electronic Journals Library EZB, Vortrag auf der Konferenz: Libraries, Information, Books: Interdisciplinary Research and Practice in 21st Century, Institute of Information and Library Science, Jagiellonian University in Krakau, Poland am 8. Juni 2010

Veröffentlichungen 2010:

Hutzler, Evelinde:

The Electronic Journals Library EZB, In: ePublications of Information and Library Science Institute of the JU, Series III no 7: Libraries, Information, Books: Interdisciplinary Research and Practice in 21st Century, Editor: Prof. Maria Kocójowa, Ph.D. Kraków 2010, p. 337 – 343

Hutzler, Evelinde:

Verbesserter Service durch Vernetzung von Dienstleistungen am Beispiel von elektronischen Zeitschriften und Datenbanken. In: The ne(x)t generation. Das Angebot der Bibliotheken. 30. österreichischer Bibliothekartag Graz 2009. Hrsg. Von Ute Bergner und Erhard Göbel. Graz-Feldkirch, 2010, S. 188 – 195